

Experimente aus der Küche

„Das Butterbrot“



Du brauchst:

- 2 Scheiben Brot
- ein Schneidbrett
- ein Messer
- etwas Butter
- ein Glas Wasser

Probiere es aus!

Nimm deine beiden Brotscheiben. Bestreiche eine der Brotscheiben mit Butter. Jetzt nimm deine ungebutterte Brotscheibe und beiße ein Stück ab und kaue es langsam. Wie lange bleibt der Geschmack nach dem Hinunterschlucken im Mund?

Trinke nun einen Schluck Wasser, damit der Brotgeschmack aus deinem Mund verschwindet. Nimm nun dein Butterbrot und beiße ein Stück ab. Kaue es genauso lange wie dein erstes Brot. Wie lange bleibt der Geschmack des Butterbrotes im Mund? – Welchen Unterschied konntest du beobachten?

Was passiert?

Der Geschmack des gebutterten Brotes hält länger an, weil die verschiedenen Brotaromen unterschiedlich schnell an das Fett in der Butter abgegeben werden. Fett kann besonders viele Aromastoffe lösen und aufnehmen und ist deshalb ein guter Geschmacksträger.

Wusstest du?: Kennst du die Redewendung ins Fettnäpfchen treten? -Ins „Fettnäpfchen“ tritt jemand, der mit einer unbedachten Äußerung einen anderen kränkt oder beleidigt. Ursprünglich hatte der Tritt in den Fettnapf aber eine andere unangenehme Folge. Das Fettnäpfchen stand früher nämlich immer zwischen der Haustür und dem Ofen eines Hauses. Damals wurden die nassen Schuhe der Besucher, sobald sie zur Tür hereinkamen, gefettet, damit keine Flecken auf dem Schuh zurückblieben. Tappte jedoch jemand versehentlich in dieses Fettnäpfchen und stieß es um, verursachte er damit langwierige Aufräumarbeiten.